

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Papierlieferung.

Hiermit wird der **Papierbedarf** für die Herstellung der **Zollscheinformulare**, **Zolldeklarationen** und **Anschreibebblätter** der Zollverwaltung für einen Zeitraum von **vier Jahren** zur Lieferung ausgeschrieben.

Es handelt sich hierbei um die nachstehend verzeichneten **Papiersorten**:

- a. Heftdeckelpapier, grau meliert Nr. 1;
- b. Chamoispapier Nr. 2 und 3;
- c. weißes Papier Nr. 4;
- d. rosa Papier Nr. 8;
- e. gelbes Papier Nr. 5;
- blaues Papier Nr. 6;
- graues Papier Nr. 7;
- geraniumrotes Papier Nr. 9;
- orangefarbiges Papier Nr. 10, und
- grünes Papier Nr. 11.

Der **mutmassliche Bedarf an Papier für vier Jahre (1903—1906)** beträgt in runden Zahlen:

Serie a.	30 Ries zu 500 Bogen;
" b. Nr. 2, leicht,	1400 " " 500 "
" 3, schwer,	120 " " 500 "
" c. " 4	2000 " " 500 "
" d. " 8	1630 " " 500 "
" e. " 5—7 und Nr. 9—11	1060 " im ganzen.

Bei den Papiersorten mit kleinen Auflagen Nr. 1, 3 (chamois, schwer), Nr. 7, grau, Nr. 9, 10 und 11, geraniumrot, orange und grün, würde der **Bedarf für vier Jahre auf einmal aufgegeben**, für alle übrigen Papiersorten **alljährlich**.

Die **Frist für die Ablieferung des Jahresbedarfes** wird auf **2 Monate** festgestellt. Die Preise sind **serienweise einheitlich per Ries zu 500 Bogen** zu stellen, bei der Papierfabrik angenommen. Die **Camionnage- und Frachtspesen** von der Fabrik weg bis an den Bestimmungsort trägt die Zollverwaltung. Der zulässige Gehalt an **Holzschliff** wird auf **höchstens 30 %** des Gewichtes festgestellt.

Qualitäts- und Farbmuster der in Frage stehenden Papiersorten, nebst Angabe der **Minimalgewichte per Ries zu 500 Bogen** und der **Dimensionen** können bei der Oberzolldirektion bezogen werden.

Auf diese Lieferung reflektierende Papierfabriken haben ihre detaillierten Angebote bis und mit dem **28. Februar** in verschlossenem, mit der Überschrift „**Papierlieferung für die eidg. Zollverwaltung**“ und mit der Firma der Fabrik versehenem Briefumschlage an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Bern, den 10. Februar 1903.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Schreinerarbeiten II. Teil, Gipser- und Malerarbeiten in den Druckerei- und Photographiefügeln des Gebäudes für die eidg. Landestopographie in Bern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „**Angebot für Landestopographie**“ bis und mit dem **16. Februar** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. Februar 1903.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Vakante Stelle: Hilfsarbeiterstelle an der schweizerischen Landesbibliothek.

Erfordernisse: Gute allgemeine, womöglich auch wissenschaftliche Bildung; vollkommene Vertrautheit mit beiden Haupt-Landessprachen; buchhändlerische Erfahrung.

Besoldung: Fr. 3000.

Anmeldungstermin: 28. Februar 1903.

Anmeldung an: Schweizerische Bibliothekskommission, Landesbibliothek, Bern.

Militärdepartement.

- Vakante Stellen:** 1 Instruktor I. Klasse und 3 Instruktoren II. Klasse der Verwaltungstruppen.
- Erfordernisse:** Die gesetzlichen.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6000 für Instruktoren I. Kl.
Fr. 3500 bis 4500 für Instruktoren II. Kl.
- Anmeldungstermin:** 20. Februar 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Amtsantritt 1. April 1903.
-

- Vakante Stelle:** Statistiker beim Rechnungsbureau des Oberkriegskommissariats.
- Erfordernisse:** Kenntnis des Militärrechnungswesens und der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 20. Februar 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Amtsantritt 1. April 1903.
-

- Vakante Stelle:** Kontrolleur I. Klasse der Inventarkontrolle des Oberkriegskommissariats.
- Erfordernisse:** Gewandtheit im Rechnen, geläufige Handschrift, Kenntnis des Kriegsmaterials.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 20. Februar 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Amtsantritt 1. April 1903.
-

- Vakante Stelle:** Kanzlist I. Klasse des Festungsbureaus von St. Maurice.
- Erfordernisse:** Offizier der schweizerischen Armee. Techniker. Vollständige Beherrschung der französischen und Kenntnis der deutschen Sprache.

Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 15. Februar 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Kanzlist II. Klasse des Verpflegungs- und Magazinbureaus beim Oberkriegskommissariat.
Erfordernisse: Gute Schulbildung, französische und deutsche Sprache (Bewerber französischer Zunge werden bevorzugt.)

Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 20. Februar 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Amtsantritt 1. April 1903.

Vakante Stelle: Kanzlist II. Klasse des Festungsbureaus von St. Maurice.

Erfordernisse: Unteroffizier der schweizerischen Armee. Techniker mit guter allgemeiner Bildung. Vollständige Beherrschung der französischen und Kenntnis der deutschen Sprache.

Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 15. Februar 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stellen: 2 definitive Instruktionsaspiranten der Infanterie.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3000.
Anmeldungstermin: 20. Februar 1903.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihrer Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Postverwalter in Begnins (Waadt). | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Postcommis in Begnins (Waadt). | | |
| 3. Mandatträger in Genf. | | |
| 4. Briefträger in Genf. | | |
| 5. Dienstchef beim Hauptpostbureau Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 6. Postcommis in Lausanne. | | |
| 7. Postverwalter in Château-d'Oex. | | |
| 8. Postcommis in Château-d'Oex. | | |
| 9. Briefträger in Château-d'Oex. | | |
| 10. Posthalter, Briefträger und Bote in Cudrefin (Waadt). | | |
| 11. Postverwalter in Sentier. | | |
| 12. Postcommis in Sentier. | | |
| 13. Briefträger und Packer in Sentier. | | |
| 14. Postverwalter in Frutigen. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 15. Postcommis in Frutigen. | | |
| 16. Postverwalter in Wangen a/Aare. | | |
| 17. Postcommis in Wangen a/Aare. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 18. Postcommis in Neuenburg. | | |
| 19. Postverwalter in Verrières (Neuenburg). | | |
| 20. Postcommis in Verrières (Neuenburg). | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 21. Postverwalter in Binningen (Baselland). | | |
| 22. Postcommis in Binningen (Baselland). | | |
| 23. Briefträger und Bote in Läuflingen (Baselland). | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 24. Postverwalter in Beinwil (Kulm). | | |
| 25. Postcommis in Beinwil (Kulm). | | |
| 26. Postcommis in Brugg. | | |
| 27. Packer beim Postbureau Brugg. | | |
| 28. Postverwalter in Laufenburg. | | |
| 29. Postcommis in Laufenburg. | | |

30. Postverwalter in Schöftland.
31. Postcommis in Schöftland.
32. Postverwalter in Schönenwerd.
33. Postcommis in Schönenwerd.
34. Postverwalter in Zurzach.
35. Postcommis in Zurzach.
36. Postverwalter in Emmenbrücke (Luzern).
37. Postcommis in Emmenbrücke (Luzern).
38. Briefträger und Packer in Emmenbrücke (Luzern).
39. Postverwalter in Küßnacht (Schwyz).
40. Postcommis in Küßnacht (Schwyz).
41. Postverwalter in Reiden (Luzern).
42. Postcommis in Reiden (Luzern).
43. Briefträger und Packer in Reiden (Luzern).
44. Dienstchef beim Hauptpostbureau Zürich.
45. Postcommis in Zürich.
46. Briefträger in Zürich.
47. Postverwalter in Altstetten (Zürich).
48. Postverwalter in Baar (Zug).
49. Postcommis in Baar (Zug).
50. Postverwalter in Bürglen (Thurgau).
51. Postcommis in Bürglen (Thurgau).
52. Briefträger in Bürglen (Thurgau).
53. Postverwalter in Cham.
54. Postcommis in Cham.
55. Zwei Briefträger und Packer in Cham.
56. Postverwalter in Männedorf.
57. Postcommis in Männedorf.
58. Briefträger in Männedorf.
59. Postverwalter in Meilen.
60. Postcommis in Meilen.
61. Postverwalter in Neuhausen (Schaffhausen).
62. Postcommis in Neuhausen (Schaffhausen).
63. Postverwalter in Pfäffikon (Zürich).
64. Postcommis in Pfäffikon (Zürich).

Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

65. Postcommis in St. Gallen.
66. Postverwalter in Oberuzwil (St. Gallen).
67. Postcommis in Oberuzwil (St. Gallen).
68. Postverwalter in St. Margrethen (St. Gallen).
69. Postcommis in St. Margrethen (St. Gallen).
70. Postverwalter in Thal (St. Gallen).
71. Postcommis in Thal (St. Gallen).
72. Postverwalter in Trogen (Appenzell A.-Rh.).
73. Postcommis in Trogen (Appenzell A.-Rh.).
74. Landbriefträger in Trogen (Appenzell A.-Rh.).
75. Postverwalter in Wallenstadt.
76. Postcommis in Wallenstadt.
77. Briefträger in Wallenstadt.
78. Telegraphist in Cudrefin (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Februar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
79. Telegraphist in Altstetten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Februar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
1. Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 17. Februar 1903 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Briefträger in Vuisternens s. Romont. Anmeldung bis zum 17. Februar 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Briefträger und Bote in Bärau (Bern). Anmeldung bis zum 17. Februar 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. Briefträgerchef in Neuenburg. Anmeldung bis zum 17. Februar 1903 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Packer in Baden. Anmeldung bis zum 17. Februar 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
6. Telegraphist in Leuk-Bad (Wallis). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. Februar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
7. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 17. Februar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
8. Telegraphist in Rorschach. Anmeldung bis zum 17. Februar 1903 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Zusammenstellung der im Monat Dezember 1902 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugkilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen						26-27 Prozente		28 Anzahl der versäumten Anschlüsse	29 Bezeichnung der Eisenbahnen	
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres				
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total			Total im gleichen Monat des Vorjahres			
									Minuten	Minuten									Minuten					Minuten					
1. Normalspurbahnen.																													
Schweiz. Bundesbahnen ¹⁾	1483	245	18 963	3285	5 594	26	—	1769	1 174 076	30 988 746	925 761	20 896	1024	15	84	50	27	88	722	6	17	329	352	89	1,55	0,58	251	S. B. B.	
Jura-Simplon-Bahn ²⁾	1094	145	7 707	1353	3 255	—	—	737	668 326	17 447 928	507 497	15 949	280	15	60	18	21	31	138	4	3	153	160	62	1,73	0,65	43	J. S.	
Gotthardbahn	290	122	2 113	378	952	16	—	822	287 694	9 210 416	173 720	31 760	78	16	44	6	19	30	54	—	3	27	30	7	1,20	0,24	5	G. B.	
Thunerseebahn ³⁾	80	—	775	155	132	—	—	—	28 213	368 320	24 397	4 604	94	17	43	18	32	74	37	—	—	75	75	3	8,06	0,38	1	T. S. B.	
Töftalbahn ⁴⁾	66	—	626	87	100	—	—	1	24 363	228 699	22 537	3 465	8	14	27	1	30	30	8	—	1	—	1	—	0,44	—	4	T. T. B.	
Südostbahn	50	—	1 147	—	—	—	—	80	18 718	144 942	17 577	2 899	31	20	72	—	—	—	22	2	—	7	9	1	0,81	0,09	4	S. O. B.	
Seetalbahn	50	—	527	62	156	—	—	—	19 366	205 858	16 740	4 117	6	13	17	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. T. B.
Emmentalbahn	43	—	396	186	156	2	—	6	17 260	231 560	14 632	5 385	13	13	23	—	—	—	10	—	—	3	3	8	0,51	1,39	—	E. B.	
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	403	93	52	—	—	—	23 564	288 055	21 328	6 699	22	13	27	2	28	42	14	—	1	9	10	2	2,01	0,46	2	B. N.	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	41	—	496	248	—	—	—	4	15 312	186 086	15 252	4 539	9	14	17	—	—	—	4	—	—	5	5	17	0,67	2,46	—	L. H. W. B.	
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	390	—	104	5	—	15	19 265	174 306	15 990	4 251	19	12	24	—	—	—	14	1	—	4	5	2	1,02	0,25	3	B. T. B.	
Jura-Neuenburg-Bahn	38	2	589	403	166	—	—	13	30 008	404 112	24 676	10 635	33	14	31	1	17	17	24	—	1	9	10	6	1,00	0,20	—	J. N.	
Gürbetalbahn	34	—	320	52	52	—	—	12	14 344	134 348	12 648	3 951	35	15	26	—	—	—	24	—	—	11	11	—	2,95	—	12	G. T. B.	
Freiburg-Murten ⁵⁾	23	—	248	—	—	2	—	—	5 750	59 451	5 704	2 585	39	15	25	—	—	—	—	—	—	39	39	—	15,72	—	1	F. M.	
Sihltalbahn	19	—	434	—	102	—	—	18	7 372	67 342	6 882	3 544	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sihl T. B.	
Önsingen-Balsthal-Bahn	5	—	454	104	—	—	—	—	2 790	16 904	2 790	3 381	17	13	21	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	Ö. B. B.	
Orbe-Chavornay	4	—	744	—	96	52	—	4	3 584	7 168	2 976	1 792	8	19	36	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	O. Ch.	
2. Schmalspurbahnen.																													
Rätische Bahn	92	—	446	112	—	3	—	28	28 066	378 004	27 156	4 109	16	18	42	1	15	15	13	1	—	3	4	5	0,58	0,89	1	Rh. B.	
Brünig-Bahn (J.-S.)	58	—	341	52	—	—	—	1	16 415	201 980	16 409	3 482	3	24	47	2	16	18	3	—	1	1	2	—	0,50	—	—	Brünig	
Visp-Zermatt (J.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V. Z.	
Bière-Apples-Morges, Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	382	—	—	—	—	—	5 846	44 281	5 846	1 476	6	21	31	—	—	—	4	—	—	2	2	10	0,52	1,96	—	B. A. M.	
Saignelégier - Chaux-de-Fonds	27	—	206	52	—	2	—	—	7 018	62 632	6 966	2 320	1	20	20	1	34	34	—	—	—	2	2	3	0,77	—	1	S. Ch. d. F.	
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	706	109	40	—	—	1	10 897	167 130	10 616	6 428	84	15	30	—	—	—	79	—	—	5	5	1	0,61	0,12	—	A. B.	
Yverdon-Ste. Croix	25	—	162	—	—	—	—	—	4 050	29 308	4 050	1 172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1,28	—	Y. Ste. C.	
Berner Oberlandbahnen	24	—	372	—	—	—	—	—	4 650	45 515	4 650	1 896	2	34	34	—	—	—	—	—	—	2	2	—	0,58	—	—	B. O. B.	
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	264	—	—	2	—	—	5 808	69 648	5 778	2 902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	L. E. B.	
Stansstad-Engelberg	23	—	695	—	—	110	—	—	6 952	33 548	6 285	1 459	7	28	72	—	—	—	—	2	—	5	7	5	0,71	0,66	—	St. E.	
Frauenfeld-Wil	18	—	320	—	—	24	20	—	5 923	52 140	5 471	2 897	4	14	17	—	—	—	1	—	—	3	3	—	0,98	—	1	F. W.	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	3	—	5 273	32 772	5 270	1 928	3	13	19	—	—	—	1	—	1	1	2	2	0,64	0,22	—	P. S. Ch. d. F.	
Waldenburgerbahn	14	—	320	52	—	—	—	—	5 208	43 276	5 208	3 091	6	11	13	2	20	24	4	—	—	4	4	1	1,07	0,26	—	W. B.	
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	328	—	—	—	8	—	4 680	57 012	4 592	4 072	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,88	—	A. Str. B.	
Birsigtalbahn	13	—	1 041	—	—	110	—	—	11 290	131 704	10 432	10 131	8	21	50	—	—	—	—	6	2	—	8	—	0,19	—	—	B. T. B.	
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	730	—	—	—	—	—	8 030	80 408	8 030	7 310	1	12	12	—	—	—	1	—	—	—	2	—	0,21	—	—	N. C. B.	
Rolle-Gimel	11	—	930	—	—	—	21	—	3 212	6 425	2 771	584	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R. G.	
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	506	—	—	4	—	—	4 946	41 636	4 908	4 163	8	12	13	—	—	—	8	—	—	—	—	1	—	—	—	B. M. G. W.	
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 116	—	—	—	15	—	5 516	11 031	5 480	1 103	2	17	17	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	A. A. G.	
Tramelan-Tavannes	9	—	310	—	—	2	—	—	2 808	18 270	2 790	2 030	3	13	15	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	T. T.	
Brenets-Loche	5	—	516	—	—	6	—	—	2 610	12 680	2 580	2 536	9	13	20	—	—	—	7	—	—	2	2	—	0,88	—	—	B. L.	
Totale und Durchschnittszahlen	3865 *)	514	46 333	6783	10 957	340	26	3578	2 509 703	61 683 641	1 956 395	15 934	1879	16	84	102	24	88	1228	22	32	699	753	—	1,87	—	329		
<i>Im Monat Dezember 1901</i>	3858 *)	524	44 799	6459	10 462	366	4	2726	2 375 120	57 768 911	1 868 911	14 974	566	21	135	28	23	61	359	21	15	199	235	—	0,42	—	115		

*) Kilometerzahl der S. B. B. kleiner geworden zufolge nur einmaliger Zählung der Gemeinschaftsstrecken der ehemaligen S. C. B., N. O. B. und V. S. B.

1) Inkl. Basler Verbindungsbahn.

2) „ Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Pont-Brassus und Pruntrut-Bonfol.

3) „ Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen und Spiez-Frutigen.

4) „ Ürikon-Bauma.

5) Die vielen Verspätungen rühren vom Übergang vom Dampf- zum elektrischen Betrieb her.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 6.

Bern, den 11. Februar 1903.

I. Allgemeines.

100. (^{6/03}) Umrechnung der deutschen Mark- in Frankenwährung.

Laut Mitteilung der Generaldirektion der S B B und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Wertverhältnis der deutschen Markwährung zur Frankenwährung vom 12. Februar 1903 an wie folgt festgesetzt worden:

Für die deutsch-schweizerischen Grenzstationen, für Petershausen, für die auf Schweizergebiet gelegenen badischen Stationen, sowie für den gesamten badisch-schweizerischen Güterverkehr:

1 Franken = 81,3 Pfennig.

1 Mark = 1,23 Franken.

Für allen übrigen Güterverkehr der großherzoglich badischen Bahnen:

1 Franken = 81,4 Pfennig.

1 Mark = 122,85 Centimes.

101. (^{6/03}) Abänderung von Stationsnamen auf der Neuenburger Jurabahn.

Die nachstehenden Stationsnamen sind wie folgt abgeändert worden:

1. „Locle“ in *Le Locle*,

2. „Chaux-de-Fonds“ in *La Chaux-de-Fonds*,

3. „Hauts-Geneveys“ in *Les Hauts-Geneveys*,

4. „Geneveys-sur-Coffrane“ in *Les Geneveys-sur-Coffrane*.

Neuenburg, den 6. Februar 1903.

Direktion der Neuenburger Jurabahn.

102. (^{6/03}) *Abänderung von Stationsnamen auf der Schmalspurbahn Ponts—Sagne—Chaux-de-Fonds.*

Die nachstehenden Stationsnamen sind wie folgt abgeändert worden:

1. „Sagne“ in *La Sagne*,
2. „Sagne-Eglise“ in *La Sagne-Eglise*,
3. „Les Ponts“ in *Les Ponts-de-Martel*.

Neuenburg, den 6. Februar 1903.

Direktion der Neuenburger Jurabahn.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

103. (^{6/03}) *Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation der schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. März 1901.*

Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 1. März 1903 an wird in die Güterklassifikation der schweizerischen Eisenbahnen folgende neue Position 38 a aufgenommen:
„Asbestzementbausteine und -platten (ein Gemenge von Zement und Asbest) II.“

Bern, den 10. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen,
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

B. Verkehr mit dem Auslande.

104. (^{6/03}) *Teil I, Abteilung B, der deutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. August 1902. Ergänzung.*

Mit Wirksamkeit vom 1. März 1903 an wird der Abschnitt „Besondere Vorschriften für bestimmte Gegenstände“ im obgenannten Tarifheft (Seite 13 ff.) durch Aufnahme folgender neuen Bestimmungen nach § 41 ergänzt:
„Kälber, Schweine, Ferkel, Schafe, Ziegen, Hunde, Geflügel und andere kleine lebende Tiere in Kisten, Körben oder sonstigen Behältern.“

§ 41 a. Kleine lebende Tiere in Kisten, Körben oder sonstigen Behältern werden nur mit Eilgut-Frachtbrief und bei Vorausbezahlung der Fracht angenommen. Sie sind auf Umkartierung in den deutsch-schweizerischen Grenzstationen verwiesen. (Wegen der Beförderung von lebenden Fischen und für Aquarien bestimmten kleinen Fluß- und Seetieren, sowie von Bienen siehe §§ 37—40.)

Leichen.

§ 41 b. Leichen, welche nach Absatz II, Ziffer 1 und 2, der Vorschriften über die Beförderung von Kostbarkeiten und Kunstgegenständen, sowie von Leichen im Art. 3 des Teiles I, Abteilung A, nur als Eilgut und bei Vorausbezahlung der Fracht zur Beförderung zugelassen werden, sind auf Umkartierung in den deutsch-schweizerischen Grenzstationen verwiesen.“

Bern, den 10. Februar 1903.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

105. (^{6/03}) *Personen-, Gepäck- und Expressguttarif Pont-Brassus-Bahn — JS, BR, RVT, BAM, AL und FM, vom 15. September 1899. Neuausgabe.*

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Nr. 839 des Publikationsorgans Nr. 52/1902 bringen wir zur Kenntnis, daß am 1. März 1903 eine Neuausgabe des obgenannten Tarifs zur Einführung gelangt, die indessen nur bis 30. April 1903 in Kraft bleibt.

Bern, den 5. Februar 1903.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

106. (^{6/03}) *Personen- und Gepäcktarif Schweiz — Italien via Gotthard, vom 1. September 1900. Einführung neuer Taxen.*

Am 1. März 1903 gelangen folgende Personen- und Gepäcktaxen zur Einführung:

	Nr. der Routenbezeichnung	Personentaxen einfacher Fahrt Gültig für alle Züge						Gültig Tage	Gepäcktaxen per 100 kg. für die	
		für Erwachsene			für Kinder von 7—10 Jahren				schweizerischen Strecken	italie- nischen Strecken
		I	II	III	I	II	III			
		Taxen in Franken							Franken	
Interlaken(Brienzersee) — Milano C. via Brünig- Luzern-Chiasso . . .	17 ^a	—	—	—	—	—	—	23. 75	2. 42 ^b	
Interlaken(Brienzersee) — Luino via Brünig- Luzern-Pino . . .	54 ^a	—	—	—	—	—	—	21. 20	0. 70 ^b	
Rodi Fiesso—Milano C. via Bellinzona-Chiasso	3	21. 35	14. 95	10. 40	—	—	2	8. 15	2. 42 ^b	
Rodi Fiesso — Luino via Bellinzona- Pino	40	12. 30	8. 60	5. 95 [†]	7. 15	5. —	3. 40 [†]	1	5. 60	0. 70 ^b

^b Minimaltaxe 70 Cts.

[†] Nur gültig für gewöhnliche Züge.

Luzern, den 10. Februar 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

107. (⁶/₀₃) Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1901. Ergänzung.

Mit 1. März 1903 treten für die Beförderung von Fensterglas, Glasmasse, Rohglas (in rohen Platten, Flußstücken und Stangen), Glaspfannen und ungeschliffenen Glastafeln, einschließlich solchen mit Drahteinlagen (Drahtglas), in Wagenladungen von 10 000 kg. von Helenenschacht in Böhmen nach den unten genannten schweizerischen Stationen folgende Frachtsätze in Kraft:

<i>Helenenschacht</i> nach	Cts. für 100 kg.
Basel S B B	370
Basel St. Johann	370
Bern	470
Luzern	405
Romanshorn	308
Zürich Hauptbahnhof	374

Bern, den 10. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

108. (⁶/₀₃) Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1901. Ergänzung.

Mit 1. März 1903 werden die Ausnahmetarife Nr. XV und XXI des obgenannten Tarifs wie folgt ergänzt:

<i>Schönpriesen</i> nach	Ausnahmetarife Nr.			
	XV		XXI, Serie 2	
	Serie 3	Serie 5	Packpapier	
	Wagenladungen von			
	10 000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
Centimes für 100 kg.				
Basel S B B	244	321	516 *	365 *
Basel St. Johann	244	321	516 *	365 *
Romanshorn	222	253	455	303
Schaffhausen	221	286	466 *	323 *

* Nur gültig für Sendungen, welche zum Eingang in die Schweiz verzollt werden und nicht nach deutschen Stationen weitergehen.

Bern, den 10. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

109. (^{6/03}) *Teil IV, Hefte 1 und 2, der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife, vom 1. Mai 1900.*

Teilweise Kündigung.

Mit 31. Mai 1903 treten in den obgenannten Gütertarifen die Frachtsätze für nachstehende Holzsorten außer Kraft:

1. für Hartriegelholz, roh oder grob vorgerichtet;
2. für Nußbaumholz, roh oder einfach behauen, über 2,5 m. Länge;
3. für Scheit- (Kloben-) und Knüppel- (Prügel-) Holz, über 2,5 m. Länge;
4. für Stammholz über 2,5 m. Länge;
5. für Stangenholz über 2,5 m. Länge.

Bern, den 5. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

110. (^{6/03}) *Teil II, Hefte 1 und 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900, bezw. 1. April 1901. Beschränkung der Anwendbarkeit des Ausnahmetarifs Nr. XV.*

Mit Gültigkeit vom 1. März 1903 wird die Anwendbarkeit der Frachtsätze der Serien 1 und 4 des Ausnahmetarifs Nr. XV in den obgenannten Tarifheften im Verkehre mit *Basel* und *Schaffhausen* auf solche Sendungen beschränkt, welche zum Eingang in die Schweiz verzollt werden und nicht nach dem deutschen Zollgebiete weitergehen.

Bern, den 10. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

111. (^{6/03}) *Ausnahmetarif für Vieh ab Pino transit und Chiasso transit nach der Westschweiz, vom 1. Oktober 1895.*

Neuausgabe.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung 756 in Nr. 47 dieses Organs, vom 19. November 1902, teilen wir mit, daß die Neuausgabe des obigen Ausnahmetarifs am 1. März 1903 in Kraft tritt.

Der neue Ausnahmetarif kann bei unserm kommerziellen Bureau oder durch diesseitige Stationen gratis bezogen werden.

Luzern, den 6. Februar 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

C. Transitverkehr.

112. (^{6/03}) *Teil II, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. März 1903 an wird auf Seite 115 des obgenannten Tarifteils die Station Bagni di Lucca mit folgendenchnittsätzen in den Ausnahmetarif Nr. 16 für Marmor und Steine aufgenommen:

Ausnahmetarif Nr. 16

Fr. für 100 kg.

Bagni di Lucca — Pino

1. 47

Luzern, den 10. Februar 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

113. (^{6/03}) *Tarif für den sächsisch-preussisch-südfranzösischen Güterverkehr, vom 1. Juni 1900. Ergänzung.*

Die im Nachtrag I zum Tarif für den sächsisch-preussisch-südfranzösischen Güterverkehr, vom 1. Juni 1900, enthaltenen Frachtsätze für Genève des Ausnahmetarifs Nr. 31 finden auch Anwendung für den Transport der im Warenverzeichnis diesem Ausnahmetarif zugewiesenen Artikel mit Herkunft von oder Bestimmung nach Bordeaux über Hof-Lindau-Genève.

Bern, den 10. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Rückvergütungen.

114. (^{6/03}) *Rückvergütung für Güter aller Art zwischen Wien I K E B (Westbahnhof) und Wien Hauptzollamt einerseits und Paris anderseits.*

Bei Zusammenladung von Mode-, Konfektions- und Tapissierwaren, ferner von Stoffen, Garnen, Bändern, Teppichen, Geweben, Bekleidungsstücken u. s. w., welche Seide oder Wolle enthalten, mit solchen Frachtgütern, welche gemäß Tarif Teil I, Abteilung B, vom 1. April 1902 — Position 186 des Artikelverzeichnisses — der Gruppe 15 b zugewiesen sind, wird die nach den Bestimmungen auf Seite 11, Ziffer 5, des bezeichneten Tarifes auf Grund des höchsten, für einen Teil der Sendung gültigen Tarifsatzes zu berechnende Fracht im Rückvergütungswege auf jene Beträge zurückgeführt, die sich zur Zeit der Aufgabe durch Umkartierung der Sendungen in Buchs (Rheintal) und Delle ergeben hätten.

Unsere Kundmachung unter Ziffer 282 des Publikationsorgans Nr. 16, vom 16. April 1902, wird hierdurch gegenstandslos.

Bern, den 10. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

115. (^{6/03}) *Abteilung B, Heft 3, und Abteilung C, vom 1. Juni 1899, des Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Verbands-gütertarifes. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1903 werden die Stationen Büchenbeuren, Hinzerath, Hochscheid, Morbach, Sohren, Zolleiche des Direktionsbezirkes Mainz in die Tarifhefte B 3 und C (Verkehr Direktionsbezirk Mainz-Baden bzw. Frankfurt und Mainz-Basel) einbezogen.

Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

116. (^{6/03}) *Heft B 3 des Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifes, vom 1. Juni 1899. Nachtrag VIII.*

Zu dem Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifhefte B 3 — Verkehr zwischen den Stationen des Direktionsbezirks Mainz einerseits und Stationen der badischen Staatseisenbahnen andererseits — ist mit Gültigkeit vom 1. Februar 1903 der Nachtrag VIII ausgegeben worden.

Er enthält hauptsächlich neue Entfernungen für Stationen des Direktionsbezirks Mainz, desgleichen für die badischen Stationen der Main-Neckar-Eisenbahn, Änderungen und Ergänzungen der Ausnahmetarife, sowie einige sonstige Änderungen.

Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen, sowie das Verkehrsbureau.

Karlsruhe, den 4. Februar 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

117. (^{6/03}) *Heft A 3 des Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifes, vom 15. Oktober 1901. Nachtrag I.*

Zu dem Frankfurt-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifhefte A 3 — Verkehr zwischen den Stationen des Direktionsbezirks Frankfurt a/M. einerseits und Stationen der badischen Staatseisenbahnen andererseits — ist mit Gültigkeit vom 1. Februar 1903 der Nachtrag I ausgegeben worden. Er enthält hauptsächlich neue Entfernungen für die Stationen Frankfurt a/M. Hauptbahnhof und Frankfurt a/M. Hafen (rechtsrheinisch), ferner für die badischen Stationen der Main-Neckar-Eisenbahn, sowie Änderungen und Ergänzungen der Ausnahmetarife.

Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen und das diesseitige Verkehrsbureau.

Karlsruhe, den 4. Februar 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

- 118.** (^{6/08}) *Teil II, Hefte 1, 2, vom 1. Juni 1896, und 3, des norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifes, sowie Seehafenausnahmetarif des norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Verbandes, vom 1. September 1891. Nachträge.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1903 sind zu den Heften 1, 2 und 3 des norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Verbandes die Nachträge 8 und zum Seehafenausnahmetarif der Nachtrag 10 ausgegeben worden. Die Nachträge enthalten die Aufnahme von Stationen, die Ermäßigung bestehender Tarifentfernungen und Sätze, sowie sonstige kleinere Ergänzungen und Änderungen. Nähere Auskunft erteilt unser Verkehrsbureau.

Karlsruhe, den 3. Februar 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

- 119.** (^{6/03}) *Ausnahmetarif für Eisenerz etc. nach den Bleihütten- und Hochofenstationen der Eisenbahndirektionsbezirke Kattowitz und Stettin. Ergänzung.*

Vom 1. Februar 1903 an wird die Station Schaffhausen badische Bahn in den Ausnahmetarif für die Beförderung von Eisenerz u. s. w. zum zollinländischen Bleihütten- und Hochofenbetriebe im Verkehr nach den Bleihütten- und Hochofenstationen der Eisenbahndirektionsbezirke Kattowitz und Stettin, vom 1. Januar 1903, einbezogen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

- 120.** (^{6/03}) *Gütertarif für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts, vom 1. Oktober 1901. Aenderung.*

Mit Wirkung vom 1. Februar 1903 wird die Position „Eisen und Stahl“ in der Güterklassifikation, sowie in dem Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs 1 des Gütertarifs für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts teilweise geändert. Nähere Auskunft erteilt das Verkehrsbureau.

Karlsruhe, den 30. Januar 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 7. Februar 1903:

37. Ergänzung der allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation der schweizerischen Eisenbahnen durch Aufnahme einer Position „Asbestzementbausteine und -platten (ein Gemenge von Zement und Asbest)“ mit Tarifierung nach „Spezialtarif II“.

38. Aufnahme von Ausnahmetaxen für Fensterglas etc. in Wagenladungen ab Helenenschacht in den Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 9. Februar 1903:

39. Änderung der Vorschriften für die Rückvergütungen auf Transporten von Gütern aller Art zwischen Wien I K E B (Westbahnhof) und Wien Hauptzollamt einerseits und Paris anderseits.

40. Einführung von Sonntagsbillets auf der Linie Aigle-Leysin mit einem Rabatt von 50 % auf dem gewöhnlichen Tarif.

41. Ergänzung des Teiles I, Abteilung B — Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation — der deutsch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 10. Februar 1903:

42. Ergänzung des sächsisch-preußisch-südfranzösischen Gütertarifs.

43. Ergänzung des Teiles II, Abteilung B, der deutsch-italienischen Gütertarife — Tarif Tabellen für die italienischen Bahnstrecken — durch Aufnahme der Station Bagni di Lucca in den Ausnahmetarif Nr. 16 für Marmor etc.

44. Aufnahme der Station Schönpriesen in die Ausnahmetarife XV und XXI des Teiles II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

45. Aufnahme von Taxen für Mühlenfabrikate für den Verkehr mit Cöthen in den Teil II, Heft 8 (Ausnahmetarif für Getreide etc.) der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

46. Gepäcktaxen für den Verkehr Interlaken (Brienzersee) — Luino und Milano via Brünig und Personen- und Gepäcktaxen Rodi-Fiesso — Luino und Milano.

47. Nachträge II zum Teil IV (Ausnahmetarife für Holz), Hefte 1 und 2, der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

48. Änderung der Anwendungsvorschriften des Ausnahmetarif Nr. XV des Teiles II, Hefte 1 und 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.02.1903
Date	
Data	
Seite	390-396
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 443

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.